

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	20 (1966)
Heft:	3: Architektur in Norwegen = Architecture en Norvège = Architecture in Norway
Rubrik:	Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

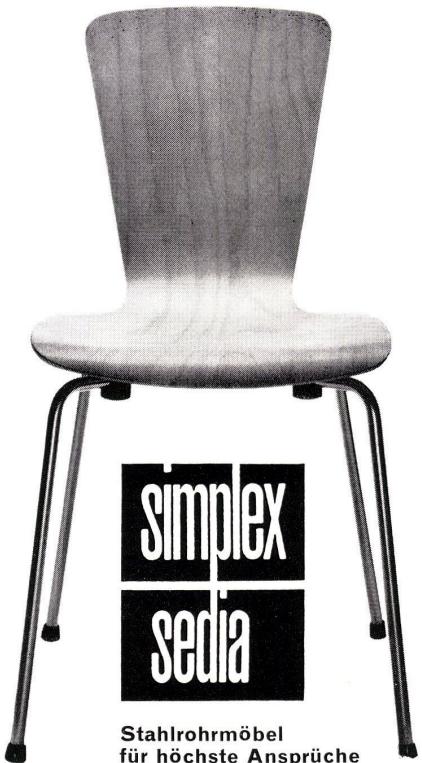
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Stahlrohrmöbel
für höchste Ansprüche**

**Fabrikant:
B. Rampinelli-Schwarz
Egelgasse 31, 3000 Bern
Telephon 031 44 41 91**

**Stahlrohrmöbel
für Kantinen, Gaststätten,
Wartezimmer, Aufenthalts-
räume, Küchen usw.**

**Stahlrohrmöbel
für Konferenzräume,
Empfangs-, Arbeits-
und Büoräume**

**Simplex Bern
ist so nah
wie Ihr Telefon
031 44 41 91**



auch jede andere Kombination möglich. Größe des Holz-Einbaukastens 390 x 390 x 130 mm.

Unter den bereits bekannten und bewährten Produkten der Xamax befinden sich auch dieses Jahr die Sicherungselemente für Kandelaber KE und KKE mit einigen neuen Spezialausführungen, die nach dem Baukastenprinzip konstruierte Kondensatorenbatterie für die Blindleistungskompensation wie auch das Xamax-Teli-Flur-System für die zeitsparende Verlegung von Stark- und Schwachstromleitungen im Fußboden- und Fensterbankkanal.

Aus der Abteilung Schalttafelbau ist ein Baustromverteiler – diesmal für Wandmontage – zu sehen. Ein Steuerungsschrank für die Notstromgruppe eines Warenhauses sowie ein Sortiment lagermäßiger Normkästen beschließen den Überblick über das umfangreiche Fabrikationsprogramm der Xamax AG.

sere Isolation als ein Mauerwerk von 39 cm Stärke.

Die Baubreite der Elemente ist genormt. Auf ein Rastermaß von 1,20 m Breite wird der Grundriß des Elementkörpers aufgebaut. Im Werk werden Fenster, Türen und selbst die elektrische sowie sanitäre Installation in die Elemente eingebaut. Die im Schaum gebackene Installationswand mit allen eingebauten Anschlüssen inklusive Toilettenkasten garantiert, daß keine Leitungen einfrieren können.

Beim Fertighaus wird das Sockelmauerwerk konventionell aufbetoniert, wobei über dem Keller eine Betonplatte errichtet wird. Eine Eisenschwelle bildet den Übergang von der Kellerdecke zur Polymurwand. Innert der kurzen Aufrechzeit von vier Tagen ist ein Fertighaus mit fünf Zimmern eingedeckt sowie die Türen und Fenster eingesetzt. Es sind noch die Betonüberzüge, Decken, die elektrischen und sanitären Anschlüsse sowie die Malerarbeiten durchzuführen. Sämtliche Bauten werden außen mit einem Kunststoffverputz versehen.

Die Elemente als wichtigster Bestandteil der Konstruktion und die dabei entstehende Fugenbildung werden mit Isoxyonat und Polylol ausgeschäumt. Dadurch wird eine durchgehend gleichbleibend hoch isolierte Wand gewährleistet. – Bei Mehrfamilienhäusern, Hotels, Verwaltungsgebäuden usw. werden die Polymur-R-Elemente zwischen die Stahlkonstruktion gestellt. Die Decke besteht aus vorfabrizierten, fertig verputzten und mit Überzug versehenen Ton-Stahlbeton-Platten. Somit kann ein eventuell gewünschter Spannteppich hernach gleich verlegt werden. – Bei Schulbauten mit großen Längenmaßen ist vor allem auf eine exakte Elementbreite von ± 0,3 mm Rücksicht zu nehmen. Durch die vorfabrizierte und rationelle Bauweise können große bauliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

Bei den Polymur-Fertighäusern lassen sich sämtliche Raummaße im Rastersystem auf maximal + 30 cm einteilen. – Die schallhemmenden Polymur-Trennwände, beidseitig mit Gipsplatten belegt, finden besonders im Siedlungsbau als tapetenfertige Wand große Beliebtheit. – Die zum Patent angemeldete Polymur-R-Konstruktion ist eine Erfindung von Albin Murer, 6357 Beckenried. Von ihm wurden auch die hierzu notwendigen Anlagen entwickelt.

Hinweise

Berichtigung

In der Verfasserangabe für das Forschungszentrum der Siemens-Schuckert-Werke AG in Erlangen sind infolge eines bedauerlichen Irrtums Gábor Pétery und Florian Wisiol als Mitarbeiter genannt. Die beiden Architekten waren jedoch an diesem Projekt nicht eingesetzt.

Die Redaktion

Liste der Photographen

Amundsen, Hammerfest
J. Brun, Oslo
Bjorn Winsnes A.S., Ullern
Teigens, Oslo
Mittet, Oslo
Sundahl AB, Nacka

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld